



Newsletter 2/2012

Angebote zur politischen Bildung April bis Juni 2012

politische Bildung



Sächsische Landeszentrale für politische Bildung

Wir bieten im Auftrag des Freistaates Sachsen politische Bildung auf überparteilicher Grundlage an. Unsere Tätigkeit orientiert sich an der Werteordnung des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Sachsen. Wir wollen den demokratischen Grundkonsens in unserer Gesellschaft stärken, das Verständnis für politische Sachverhalte fördern und die Bürger zur politischen Beteiligung motivieren.

Direktion

Direktor: Frank Richter
Sekretariat: Carola Görschel 0351 85318-10
Büroleitung: Claudia Anke -13
Sachbearbeiterin: Karin Just-Hofmann -28
Öffentlichkeitsarbeit: Thomas Platz -21

Veranstaltungsreferat 1

Zielgruppe Öffentlicher Dienst: Henry Krause -23
Zielgruppe Jugend: Stefan Zinnow -22
Veranstaltungsplanung: Martin Döring -37
Mitarbeiterin: Maritta Daum -33

Veranstaltungsreferat 2

Landeskunde und Zeitgeschichte: Dr. Eva-Maria Zehrer -32
Aufarbeitung der SED-Diktatur: Angelika Barbe -44
Europa und internationale Fragen: Sabine Kirst -20
Sonderveranstaltungen und Infomobil: Lutz Tittmann -73
Mitarbeiterinnen: Kerstin Weidemeier -34 und Gabriele Till -17

Publikationen/Bildungsservice

Publikationen: Werner Rellecke -41 und Martina Siegert -40
Bibliothek: Evelin Kühnöl -42 und Brigitte Bretfeld -43
Infoseiten/Publikationen: Dr. Annette Rehfeld-Staudt -46
Bücherzentrum: Ute Kluge -14



In großer Trauer nehmen wir Abschied
von unserem Mitarbeiter, Herrn

Bernd Gründel

geb. am 03. 11. 1953 gest. am 16. 02. 2012

Herr Bernd Gründel arbeitete fast zwanzig Jahre in der Publikationsausgabe der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung. Er war ein liebenswürdiger, gewissenhafter und hilfsbereiter Mitarbeiter. Durch seine Arbeit im Bereich Publikationen kam er mit vielen Bürgern in Kontakt und trug maßgeblich zum positiven Erscheinungsbild der Einrichtung bei. Die Landeszentrale verliert einen engagierten Kollegen, der sich mit unserem Haus und seiner Arbeit persönlich identifizierte.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Frank Richter
Direktor
Sächsische Landeszentrale
für politische Bildung

Lutz Tittmann
Vorsitzender
des Örtlichen Personalrates

Veranstaltungen April bis Juni 2012

1. April

Dresden, Herkules-
keule, Sternplatz 1
19:30 - 21:45 Uhr

Wir reden uns um Kopf und Kragen. Teil II

Wer oder was tötet die Demokratie? Sind es die Parteien oder die Finanzmärkte? Im Rededuell werden streitlustige Politiker Antworten geben. Bei dieser Veranstaltung der anderen Art wertet eine Jury die Schlagkraft der Argumente und wacht darüber, dass der Humor nicht zu kurz kommt.
Information: Claudia Anke
0351 85318-13,
claudia.anke@slpb.
smk.sachsen.de,
Eintritt: 15 €, ermä-
bigt 10 € (Karten-
verkauf durch die
Herkuleskeule),
V.-Nr. D 06



Heinz Eggert 2011

4. April

Leipzig, Haus des
Buches,
Gerichtsweg 28,
19:30 Uhr

Schwarzer Herbst

Andreas Apelt liest aus seinem Roman "Schwarzer Herbst". Er schildert die Auswirkungen des Braunkohletagebaus auf das Leben einer Dorfgemeinschaft in der Lausitz. Apelt zeichnet ein Bild deutscher Geschichte, der Jahre des Umbruchs vor und nach 1989.
Information: Kerstin Weidemeier 0351 85318-34, kerstin.weidemeier@slpb.smk.sachsen.de,
V.-Nr. 22 06 c



11. – 13. April

Dresden, SLpB,
Schützenhofstraße
36

„Reden ist Gold – Schweigen kann jeder“



Verstehen und sich verständlich machen.
Rhetorikseminar für Multiplikatoren.
Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt. Teil-
nahmegebühr: 35 €. Für Unterkunft und
Verpflegung bitten wir Sie selbst zu sorgen.
Information: Dr. Eva-Maria Zehrer 0351 85318-
32, eva-maria.zehrer@slpb.smk.sachsen.de,
V.-Nr. 21 05

17. April

Plauen,
Fanprojekt,
19:30 – 21:30 Uhr

Der Angriff von Rechtsaußen. Wie Neonazis den Fußball missbrauchen



Fußball ist unpolitisch. So sagt man. Diese
Behauptung sorgt immer wieder dafür,
dass rechtsextreme Phänomene im Fuß-
ball heruntergespielt und ignoriert werden.
Der Autor und Journalist Ronny Blaschke
stellte sein aktuelles Buch zu diesem
Thema vor. Einen Abend, der mit Klischees
aufräumt.

Information: Stefan Zinnow 0351 85318-22,
stefan.zinnow@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr.
12 06

18. April

Zwickau,
Antiquariatsbuch-
handlung, Haupt-
straße 22
19:00 Uhr

Rückkehr nach langer Zeit

Zum sächsischen Literaturfrühling lesen
Volker Ebersbach, Roland Erb und Manfred
Jendryschik. In ihren Texten untersuchen
die Künstler kritisch und humoristisch die
politischen und gesellschaftlichen Bezieh-
ungen zwischen Ost und West vor und nach
1989. Mitveranstalter der Lesung ist die
Freie Literaturgesellschaft Leipzig e.V..
Information: Kerstin Weidemeier 0351
85318-34, kerstin.weidemeier@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr. 22 15 a

19. April

Markkleeberg,
Filmoase,
Breitscheidstraße 3,
19:00 Uhr

Das Eisbärfell

Hintersinnige Kurzprosa und Musik zum sächsischen Literaturfrühling. Rosemarie Fret, Dieter Mucke und Max Mertelsmann lesen "lieber über die erfahrene Wirklichkeit, als die idyllische Welt der Fernsehserien". Zum Abschluss gibt es den in der DDR verbotenen DEFA-Film "Das Kaninchen bin ich". Mitveranstalter ist die Freie Literaturgesellschaft Leipzig e.V..

Information: Kerstin Weidemeier 0351 85318-34, kerstin.weidemeier@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr. 22 15 b.

25. April

Dresden, SLpB,
09:00 - 17:00 Uhr

"Der Versuch, in der Wahrheit zu leben"

Vaclav Havel als Schriftsteller, Dissident und Politiker

Vaclav Havels Leben und Werk ist mit dem Aufstieg und dem Niedergang des "realen Sozialismus" eng verbunden. Lange vor der Revolution von 1989 legte er eine Analyse der gesellschaftspolitischen Situation im

Vaclav Havel. Erst Dissident dann Präsident. Portrait von Zbigniew Kresowaty



sowjetkommunistischen Machtbereich vor. Der Mitbegründer der "Charta 77" wurde schließlich Staatspräsident der Tschechoslowakei. Das Seminar ist für Lehrer, Pädagogen und Mittler politischer Bildung konzipiert. Es werden die Grundzüge von Havels Werk dargestellt und diskutiert.

Information: Maritta Daum 0351 85318-33, maritta.daum@slpb.smk.sachsen.de, Teilnahmegebühr: 15 €, V.-Nr. 11 10.

25. April

Delitzsch, Schloss,
Schloßstraße 3,
119:00 Uhr

Vom Rechtsstaat zum Sicherheitsstaat?

Der eigene und der fremde Umgang mit unseren persönlichen Daten stellt uns vor die Frage, ob wir zu "gläsernen Bürgern" werden wollen oder müssen. Vortrag von Dr. Hans-Jürgen Grasemann und Diskussion. Mitveranstalter ist die Stadt Delitzsch.

Information: Kerstin Weidemeier 0351 85318-34, kerstin.weidemeier@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr. 21 04.

26. April

Dresden, BStU-
Außenstelle,
Riesaer Straße 7,
18:00 Uhr

Schatten auf dem Eis - wie die DDR Geheimpolizei den Eissport überwachte

Zu DDR-Zeiten war Eiskunstlaufen ein ziemlich erfolgreicher Sport. Die Erfolgszutaten waren sportliche Eliteförderung, politische und geheimdienstliche Einflussnahmen. Experten berichten über systematisches staatliches Doping und Bespitzelung. Sie beantworten auch die Frage, wie sich die Verdrängung der Vergangenheit auf den Sport im vereinten Deutschland auswirkt. Mitveranstalter ist die BStU-Außenstelle Dresden.

Information: Kerstin Weidemeier 0351 85318-34, kerstin.weidemeier@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr. 22 16.

5. Mai

Zwickau, Bürgersaal
im Rathaus,
Hauptmarkt 1,
10:00 - 15:30 Uhr

Zwickaus next topspeaker Redewettstreit für Schüler



1522 sprach Martin Luther vier Mal zu den Zwickauer Bürgern. Sein Tipp für eine gute Rede: „Tritt frisch auf, tu's Maul auf, hör bald auf.“ Fast fünf Jahrhunderte später folgen junge Zwickauer dem Vorbild Luthers und äußern sich mit klaren Worten zu aktuellen oder brisanten Themen. Nach mehrmonatiger Vorbereitung treten 18 Kandidaten vor eine Jury mit Dr. Pia Findeiß (OB), Silva Teichert (Stadtarchivarin), Cathleen Bochmann (TU Dresden), Angela Elis (Moderatorin), Frank Richter (SLpB) und einem Redakteur der Freien Presse.

Information: Claudia Anke 0351 85318-13,
claudia.anke@slpb.smk.sachsen.de,
Eintritt: Schüler frei, Erwachsene 5 €, V.-Nr. D 17.

1. Preis 600 €

Mach's wie Luther

**“Tritt frisch auf,
tu's Maul auf,
hör bald auf.”**

**ZWICKAU'S NEXT
top speaker**

Für alle Schüler der neunten, zehnten & elften Klasse in Zwickau !
Mehr Infos auf facebook.com/zwickaus.next.top.speaker
und [schülerVZ](https://schuelerVZ.de) oder in deiner Schule !

Anmeldeschluss: 14. Oktober 2011

Sächsische Landeszentrale
für politische Bildung

9. Mai

Fortbildungszentrum
Löbau der SBA-Re-
gionalstelle Bautzen,
Hartmannstraße 6,
02708 Löbau,
09:00 - 15:00 Uhr



© Bundesarchiv

Sachsen im Dritten Reich

Von der Machtergreifung und -durchsetzung bis zum Zusammenbruch. Aufgrund der Krisenanfälligkeit der sächsischen Wirtschaft und der fehlenden bürgerlichen Mitte erwies sich Sachsen als besonders anfällig für den Nationalsozialismus. Die Machtdurchsetzung 1933 erfolgte hier mit besonderer Härte; der Gau Sachsen entwickelte unter Gauleiter Mutschmann ein beträchtliches Eigenleben. Das Seminar ist für Lehrer vom SMK besonders empfohlen.

Information: Maritta Daum
0351 85318-33, maritta.daum@slpb.smk.sachsen.de, Teilnahmegebühr: 10 €, V.-Nr. 11 10.

Hitler und Mutschmann bei der Leipziger Frühjahrsmesse 1934.

10. Mai

Radebeul,
Stadtbibliothek
Radebeul Ost,
Sidonienstraße 1c
19:00 Uhr



© Bundesarchiv

Brigitte Reimann auf
der Präsidiumstagung
des Nationalrates 1963.

Begegnung mit Brigitte Reimann

Mit einem Vortrag und Lesungen aus Stücken und Briefen erinnern Martin und Helene Schmidt sowie Angela Potowski an die Schriftstellerin Brigitte Reimann anlässlich ihres 40. Todestages. 1960 bis 1968 lebte sie in Hoyerswerda und schrieb ihre wichtigsten Bücher wie "Ankunft im Alltag", "Franziska Linkerhand" und ihre Tagebücher. Hoyerswerda prägte Reimann und ihre Sicht auf den industriellen Wohnungsbau in der DDR. Kritisch hinterfragte sie, ob die Wohnkombinate den Bürgern ein menschenwürdiges Wohnen und Arbeiten ermöglichen.

Information: Kerstin Weidemeier 0351 85318-34, kerstin.weidemeier@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr. 22 17.

11. Mai

Markneukirchen,
Gymnasium,
Schulstraße 3,
10:00 Uhr



Adressat unbekannt.

Ein ungewöhnliches Drama nach einem Text von Kressmann Taylor

Deutschland im Nationalsozialismus. Zwei Freunde – ein Jude und ein Nazi. Vertrauensbruch und Verrat. Und ein ebenso dramatisches wie ungewöhnliches Ende ... Musikalisch umrahmte Lesung.

Information: Kerstin Weidemeier
0351 85318-34, kerstin.
weidemeier@slpb.smk.sachsen.de,

V.-Nr. 21 06.

12. Mai

Zwickau, Fanprojekt
Zwickau e.V.,
Äußere Plauensche
Straße 18,
19:30 – 21:30 Uhr

Tor zum Osten. Besuch in einer wilden Fußballwelt

2012 findet die Fußball-EM in Polen und der Ukraine statt – im europäischen Osten also, über dessen Fußballkultur bei uns außer Vorurteilen wenig bekannt ist. Olaf Sundermeyer begibt sich auf eine Reise durch osteuropäische Länder und berichtet in unterhaltsamen Episoden: bei einem Stadtspaziergang in Danzig interviewt er polnische Hooligans; auf dem Platz der Unabhängigkeit in Kiew sinniert er über die Orangene Revolution und den Zusammenhang zwischen Politik und Fußball in der Ukraine. Ein Abend mit ungewohnten Einblicken in die Welt des Fußballs.

Information: Stefan Zinnow 0351 85318-22,
stefan.zinnow@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr.
12 07.

1. – 3. Juni

Bad Lausick,
Jugendherberge

3. Peerlotten-Konferenz

Es ist wieder soweit: 100 Jugendliche aus sächsischen Peerprojekten treffen sich in Bad Lausick. Ein Schwerpunkt ist die Fortbildung der jugendlichen Multiplikatoren unter anderem zu Themen "Wie streite ich



richtig?" oder "Die Macht der Medien". Die Veranstaltung richtet sich an politisch aktive Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren. Mitveranstalter ist die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung.

Information: Stefan Zinnow 035185318-22, stefan.zinnow@slpb.smk.sachsen.de oder: Maximilian Werner, 0351 / 32 0156 46, maximilian.werner@dkjs.de, V.-Nr. 12 14.

1. Juni

Leipzig,
Universitätsarchiv,
Prager Straße 6,
17:00 Uhr

Streithammel: Brauchen wir Deutschen heute noch eine Armee?



Das neue Diskussionsforum "Streithammel" ist dem konstruktiven, aber auch lustvollen Streit gewidmet. Den Anfang machen der ehemalige Generalinspekteur der Bundeswehr General a.D. Hans-Peter von Kirchbach und der frühere Europaabgeordnete Dr. Ulrich Meisel. Beide versprechen, miteinander und mit dem Publikum über das Tagesthema kräftig zu streiten. Mitveranstalter sind das Evangelisch-methodistische Bildungswerk und die Universität Leipzig. Information: Dr. Eva-Maria Zehrer 0351 85318-32, eva-maria.zehrer@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr. 21 08.

7. - 9. Juni

Bautzen, Bischof-Benno-Haus,
Schmochtitz 1

Von der Finanz- und Wirtschaftskrise zur Eurokrise: Politik- oder Marktversagen?

Krisenmeldungen und Krisengipfel beherrschen die Schlagzeilen und sind im Politikbetrieb fast schon zum Alltag geworden. In diesem Seminar für Lehrer (vom SMK



© Laurent Renault - Fotolia.com



© dario - Fotolia.com

besonders empfohlen) und politische Bildner gehen wir den Ursachen und Wirkungen nach. Und fragen in die Zukunft, mit welchen Folgen müssen wir wirklich rechnen?

Information: Maritta Daum 0351 85318-33, maritta.daum@slpb.smk.sachsen.de, Teilnahmegebühr: 70 €, V.-Nr. 11 03.

22. - 23. Juni

Treuen,
Hotel Wettin

Die Europäische Union im Unterricht

Europa wird zunehmend zum Raum individueller und beruflicher Lebensplanung. Gleichzeitig steigt der Einfluss der EU auf die Politikgestaltung ihrer Mitgliedsstaaten. Welchen Stand hat die europäische Einigung erreicht und was kann davon im Unterricht vermittelt werden? Das Seminar ist für Lehrer vom SMK besonders empfohlen. Information: Maritta Daum 0351 85318-33, maritta.daum@slpb.smk.sachsen.de, Teilnahmegebühr: 60 €, V.-Nr. 11 09.

23. - 26. Juni

Theresienstadt und
Prag, Tschechische
Republik

Gedenkstättenfahrt nach Theresienstadt und Prag

An authentischen Orten gehen wir den Schicksalen tschechischer und deutscher Juden nach. Wir untersuchen Opfer- und Täterbiographien, besuchen Ausstellungen, Filme und führen ein Zeitzeugengespräch. Bildungsreise für Azubis, Schüler und Studenten in Zusammenarbeit mit dem Politischen Jugendring Dresden. Information: Stefan Zinnow 0351 85318-22, stefan.zinnow@slpb.smk.sachsen.de, Teilnahmegebühr: 60 €, Teilnehmer aus Tschechien 30 €, V.-Nr. 12 10.



© searagen - Fotolia.com

Gräberfeld in
Theresienstadt



3. – 6. Juli

Berlin

zweiter Termin

30.10. – 02.11.

Bundesrat und Föderalismus

Bei der Entscheidungsfindung und Gesetzgebung wirken Bundesregierung, Bundestag und Bundesrat zusammen. Bei unterschiedlichen politischen Interessen geschieht das nicht immer reibungslos – so haben es die Verfassungsväter vorgesehen. Die Bildungsreise für Journalisten, Politiker, Lehrer, Mitarbeiter der Landes- und Kommunalverwaltung sowie politischen und gesellschaftlichen Institutionen verschafft Einblicke in die komplexen Abläufe.

Information: Claudia Anke 0351 85318-13, claudia.anke@slpb.smk.sachsen.de, Teilnahmegebühr: 120 € im DZ, 180 € im EZ; ermäßigt 80 € / 140 €.

Für die Juli-Reise sind der endgültige Programmablauf und Anmeldekarten Ende April verfügbar. V.-Nr. D 02

21. – 24. August

Bautzen, Bischof-Benno-Haus,
Schmochtitz 1
und Oberlausitz

Krabats Zauberland Unterwegs in der Oberlausitz

Die Oberlausitz ist nicht nur von Sagen und Mythen umwoben, sondern auch reich an Geschichte und Kultur. Ein Ausschnitt dieses Reichtums wird durch Exkursionen, Erkundungen und Gespräche zugänglich. Der tägliche Ausgangsort für alle Unternehmungen – das Bischof-Benno-Haus in Schmochtitz bei Bautzen – gehört selbst zu "Krabats Zauberland".

Information: Dr. Eva-Maria Zehrer 0351 85318-32, eva-maria.zehrer@slpb.smk.sachsen.de, Teilnahmegebühr: 135 €, Anmeldung bis 1. Juli, V.-Nr. 21 11.

Neue Bücher bei der SLpB

Rolf Steininger:

Die Kubakrise 1962. Dreizehn Tage am atomaren Abgrund

Vor nur 50 Jahren am 27. Oktober 1962 stand die Welt am Rande eines Atomkrieges: Sowjetische Atomraketen auf Kuba waren einsatzbereit. Und auf einem der vier um Kuba stationierten sowjetischen U-Boote, das von einem US-Zerstörer verfolgt wurde, war bereits der Nukleartorpedo scharf gemacht worden. Gleichzeitig legten die amerikanischen Militärs letzte Einzelheiten für die Invasion Kubas und die Beseitigung Fidel Castros fest. Der atomare Holocaust blieb der Welt erspart. Eine der gefährlichsten Krisen des Kalten Krieges wurde buchstäblich in letzter Minute entschärft. Wie diese Krise entstanden war und wie sie verlief, untersucht der Autor – einer der besten Kenner des Kalten Krieges – auf der Basis neuester Quellen aus westlichen und östlichen Archiven.

Sonderausgabe der Landeszentralen für politische Bildung, München 2011, 173 S.

Jens Gieseke:

Die Stasi. 1945-1990

Das Ministerium für Staatssicherheit der DDR steht für stalinistische Unterdrückung und flächendeckende Überwachung. Als „Schild und Schwert der Partei“ sicherte es fast vierzig Jahre lang die Herrschaft der kommunistischen SED. Am Ende war die Stasi unter der Führung von Erich Mielke zum – gemessen an der Bevölkerungszahl – größten geheimen Sicherheitsapparat der Welt angewachsen. Dieser Band ist die aktualisierte und umfangreich ergänzte Ausgabe des 2001 erschienenen Buches „Mielke-Konzern“. Der Autor ist Mitarbeiter am Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam.

Sonderausgabe für die SLpB, München 2011, 361 S.

Eberhard Rondholz:

Griechenland. Ein Länderporträt

Griechenlands Image hat im letzten Jahr arg gelitten, seitdem das Land knapp am Staatsbankrott vorbeigeschlittert ist. In diesem Buch schreibt der Griechenlandkenner Rondholz vom Moloch Athen und seinen liebenswerten Seiten, vom Alltag der Neugriechen und ihrem gebrochenen Verhältnis zu den antiken Vorfahren,

vom Dauerkonflikt mit der Türkei und dem Umgang mit ethnischen und religiösen Minderheiten, von der Lust der Griechen am Streiken und schließlich von ihrer Gabe, selbst in Zeiten der größten wirtschaftlichen Krise die Kultur der Gastfreundschaft zu pflegen.

Sonderausgabe der Zentralen für politische Bildung, München 2011, 200 S.

Matthias Dehoust, Peter Nagel, Torsten Umbach:

Die sächsische Verfassung. Einführung und Erläuterung

Im Freistaat Sachsen trat am 6. Juni 1992 die vierte Verfassung der sächsischen Rechtsgeschichte in Kraft. Die Autoren dieses Bandes führen in die Entstehung der sächsischen Verfassung ein. Sie erläutern ihre 141 Artikel und deren Zusammenhänge. Als Bürgerkommentar konzipiert wendet sich der Band – anders als juristische Fachkommentare – nicht nur an ausgebildete Juristen, sondern insbesondere auch an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, Dresden/Leipzig 2011, 160 S.

Die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung hält diese und weitere Publikationen für Einwohner Sachsens bereit. Sie erhalten die Bücher in der Sofortausgabe der SLpB oder sie bestellen bitte postalisch unser aktuelles Schriftenverzeichnis bzw. hier: www.slpb.de/sv-online.

Neue Bücher bei der SLpB



Abrufbare Angebote und Vorschau

Wanderausstellung "Juden in Sachsen"

Im Mittelalter beginnend zeigt die Ausstellung das jüdische Leben in Vergangenheit und Gegenwart. Der Schwerpunkt liegt auf dem 19. und 20. Jahrhundert. Den heutigen jüdischen Gemeinden ist ein eigenständiges Kapitel gewidmet.

Information: Claudia Anke 0351 85318-13, claudia.anke@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr. D 11.



Die Demo- kratie und ich. Über das Für und Wider politischer Aktivität

Warum sollte man sich für Politik interessieren, sich in Parteien oder Vereinen engagieren, ein öffentliches Amt übernehmen? Das sind Fragen, die schon in der Antike eine Rolle spielten. Ist Politik ein schmutziges Geschäft, von dem man besser die Finger lassen sollte oder gehört das Eintreten für öffentliche Belange und das Gemeinwohl zum Sinn menschlicher Existenz?

Information: Henry Krause 0351 85318-23, henry.krause@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr. 11 02.

Flucht, Ausreise und politische Haft in der DDR Dresden, Gedenk- stätte Bautzner Straße, Bautzner Straße 112a

Die Staatssicherheit agierte in der DDR als Ermittlungs- und Untersuchungsorgan und unterhielt eigene Untersuchungshaftanstalten. Während der Führung durch die Gedenkstätte Bautzner Straße werden das Haftregime erläutert und ein Überblick über die Dimensionen und Gründe politischer Haft in der DDR gegeben. Anstelle der Führung ist auch ein Vortrag an anderen Orten möglich.

Information: Henry Krause 0351 85318-23, henry.krause@slpb.smk.sachsen.de, Teilnahmegebühr: 40 € pro Gruppe (Schülergruppen 30 €), Vortrag außerhalb der Gedenkstätte kostenfrei, V.-Nr. 11 01.



MdL, Mittendrin im Landtag Planspiel Parlament



Nichtraucherschutz, Studiengebühren, Schulpolitik? Heute sind wir Abgeordnete. Wir diskutieren und beschließen eigene Gesetze. In Fraktionen, Ausschüssen und im Plenum vertreten wir Interessen und schmieden Koalitionen. Wie in der richtigen Politik geht es um Argumente und Mehrheiten. Die Spielregeln entsprechen der realen Parlamentsarbeit. Nur wer sie beherrscht, wird seine Gesetze erfolgreich durchbringen.

Informationen: Stefan Zinnow 0351 853 18 -22, stefan.zinnow@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr. 12 15.

Workshop Zivil- courage

Was ist Zivilcourage? Der Begriff ist schwierig zu definieren, und noch schwieriger ist es, Zivilcourage zu üben. Wir laden Sie ein, darüber zu diskutieren.

Information: Kerstin Weidemeier 0351 85318-34, kerstin.weidemeier@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr. 21 12.

Wir Afrikaner. Die genetische Verwandtschaft der Menschen



Die Ausstellung erklärt anschaulich und leicht verständlich die Gene und die Erbsubstanz DNA. Sie zeigt die Wirkungen von Erbinformationen, was diese über die Verwandtschaftsbeziehungen der Menschheit verraten und fragt, ob es überhaupt menschlichen Rassen gibt. Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie in Leipzig und dem Deutschen Hygiene-Museum in Dresden. Verleih an Schulen und interessierte Einrichtungen.

Information: Lutz Tittmann 0351 85318-73, lutz.tittmann@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr. 24 11.

Drei Religionen – ein Gott? Judentum, Christen- tum und Islam im Vergleich



Israel heute. Einblicke in die israelische Gesell- schaft

”Klappe auf”. Das mobile Angebot der SLpB mit Präsentation, Vortrag, Gespräch oder Rollenspiel



Es kann nur einen geben! Ein Gott und dennoch viele Religionen? Wie entstand-
en und verbreiteten sie sich? Wo liegen die
Unterschiede und Gemeinsamkeiten und wie
prägten und prägen Sie ihr jeweiliges Um-
feld? Das Thema kann als Vortrag oder
Projekttag bearbeitet werden.

Information: Maritta Daum 0351 85318-33,
maritta.daum@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr.
11 08.

Israel: Nationalitäten, Kulturen, Bräuche,
Religionen, Ansichten treffen auf engstem
Raum aufeinander – in einem friedlichem
Mit- oder Nebeneinander, aber auch in
Konfliktsituationen. Der Vortrag geht sowohl
auf die aktuellen Schlagzeilen als auch auf
die geschichtlichen, politischen, kulturellen
sowie wirtschaftlichen Hintergründe ein.

Information: Ute Kluge 0351 85318-14,
ute.kluge@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr. 32 01.

”Klappe auf” heißt es als erstes, wenn das
Infomobil bei Ihnen Station macht. Wir
stellen Ihnen Aufgaben und Arbeit der
Landeszentrale einschließlich des aktuellen
Veranstaltungs- und Publikationsangebotes
vor. Eine Auswahl aktueller Publikationen ist
zum Mitnehmen ”an Bord”. Wir informieren
zu Grundlagen und Funktion der Demo-
kratie, des politischen Systems in Sachsen
und der Bundesrepublik oder nach Ab-
sprache zu speziellen Themen.

Neu an Bord: ”Ideen brauchen Mehr-
heiten”. Spielerisch geht es um De-
battenkultur und Mehrheitsfindung
anhand dreier jugendgemäßer Themen.
Besonders geeignet für Schülerinnen und
Schüler ab Klasse 10.

Information: Lutz Tittmann 0351 85318-73,
lutz.tittmann@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr.
24 10.



Vom Lob des
Ablasshandels.
Eine ironisch-
sarkastische
Betrachtung



Frank Richter, der Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung, präsentiert aktuell-politische Betrachtungen in keineswegs druckreifer Form. Seine These: Die Politik ist wie ein großer Ablasshandel. Nach ca. 45 Minuten Vortrag und einer angemessen langen/kurzen Pause kann in angenehm entspannter Atmosphäre nach Herzenslust gestritten und diskutiert werden.

Information: Claudia Anke 0351 85318-13, claudia.anke@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr. D 23.

Ein Blick hinter die
Kulissen.
Exkursionen für
Seniorengruppen

Wie wird Sachsen regiert? Warum haben wir das Duale Rundfunksystem? Was passierte im Stasi-Knast Bautzen? Wir laden Seniorengruppen ihrem Forscherdrang nachzugehen. Bei Besuchen vor Ort und Gesprächen mit Experten bekommen wir Antworten auf diese und weitere Fragen.

Unser Angebot 2012:

- Ein Tag im Sächsischen Landtag.
- Besuch in der Sächsischen Staatskanzlei.
- Medien und Politik - Besuch der Medienstadt Leipzig und des MDR.
- Schlesien. Gemeinsames europäisches Erbe.
- Bautzen, die Stadt mit den zwei Gesichtern.
- Altzella, ein bedeutendes Kloster in Mitteldeutschland.
- Jüdisches Leben in Chemnitz.
- Bücher für alle. Die erste deutsche Volksbücherei in Großenhain.
- Wie kam die Radebeuler Friedenskirche zu ihrem Namen?
- Die Bücher- und Bunkerstadt Wünsdorf.

Information: Karin Just-Hofmann 0351 85318-28 (09:00 - 14:00 Uhr), karin.just-hofmann@slpb.smk.sachsen.de, V.-Nr. D 13.





Sächsische Landeszentrale für
politische Bildung (SLpB)

Schützenhofstraße 36

01129 Dresden

Tel.: 0351 85318-0

Fax: 0351 85318-55

E-Mail: info@slpb.smk.sachsen.de

Internet: www.slpb.de | www.facebook.com/slpb1

Öffnungszeiten der Publikationsausgabe
und Bibliothek:

Montag 09:00 - 11:30 Uhr

Dienstag 09:00 - 11:30 Uhr

13:00 - 16:00 Uhr

Mittwoch 13:00 - 16:00 Uhr

Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr

Gesprächszeiten nach Absprache.

Impressum

Herausgeber: Sächsische Landeszentrale für politische Bildung (SLpB), Schützenhofstraße 36, 01129 Dresden
| Redaktion: Thomas Platz (V.i.S.d.P.), Telefon: 0351 / 85318-21 | Fotos: wenn nicht anders angegeben SLpB | Auflage: 12 500 | Druck: Stoba-Druck GmbH | Verteilerhinweis: Diese Informationsschrift wird von der SLpB im Rahmen ihres Auftrages herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.